

L'imperméable

Freitag, die erste Probe auf dem Platz. Ein Sturm. Du kommst schon wieder völlig durchnässt zurück. Die gelbe Jacke ist kein Regenmantel.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1a, 2a, 3b

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1b, 2c, 3c

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1c, 2c, 3c

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Mon vieil imperméable. Mettez-le., « Grenier. » La clé du grenier ?, Et maintenant, je vais vous apporter du thé.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 41523

Wörter: L'imperméable

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1b, 2a, 3b, 4c, 5b, 6b

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: encore, 1: orage, 1: Et,
1: bureau, 1: matin

W3) FRAU MARTIN, DER REGENMANTEL IST TROCKEN, ABER EIN KNOPF FEHLT.: 1: un bouton, 2: bouton, 3: pour, 4: un seul

W4) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: encore, 1: orage, 1: Et,
1: bureau, 1: matin

Grammatik: Pas besoin de et les interdictions

GRAMMATIK

G1) ACHTE AUF DAS MUSTER: 1) pas besoin de, 2) n'êtes pas obligée de, 3) Pas de, 4) pas besoin d'

G2) WÄHLE DIE FORM: 1c, 2a, 3a, 4b, 5c, 6a, 7b, 8c

G3) VERVOLLSTÄNDIGE DIE NACHRICHTEN: 1: pas besoin de, 1: n'êtes pas obligée de, 1: Pas de, 1: pas besoin d', 1: Ne touchez pas, 1: pas obligée, 1: pas besoin de, 1: Ne sortez pas

G4) BILDE EINEN SATZ: Je n'ai pas besoin de parapluie aujourd'hui., Demain, vous n'êtes pas obligée de venir., Sur la porte : Pas de trompette après 22 h., Il pleut, mais je n'ai pas besoin d'aide., Ici : Ne touchez pas la trompette., Vous n'êtes pas obligée de chanter.

G5) WAS WÜRDST DU SAGEN?: 1a, 2a, 3a, 4b

G6) VERBINDE SÄTZE UND BEDEUTUNGEN: 1h, 2d, 3a, 4c, 5b, 6f, 7g, 8e

Übersetzung

- Sie sind schon wieder nass!
- Draußen ist ein Gewitter. Meine Kleidung ist nass, meine Schuhe auch.
- Und wo ist Ihr Regenschirm?
- Im Büro. Morgens hat die Sonne geschienen.
- Morgens scheint immer die Sonne.
- Und die gelbe Jacke?
- Auch nass. Sie ist warm, aber kein Regenmantel.
- Eine Jacke ist gegen Kälte, nicht gegen Regen. Sie brauchen einen Regenmantel.
- Sie geht zum Schrank auf dem Treppenabsatz und kommt mit einem alten grünen Regenmantel zurück.*
- Warten Sie.
- Mein alter Regenmantel. Ziehen Sie ihn an.
- Er ist trocken! Und sehr warm.
- Er steht Ihnen. Besser als die gelbe Jacke.

○ Danke. Wie alt ist er denn?

■ Vierzig Jahre. Er ist älter als Sie.

○ Was ist in der Tasche? Ein Schlüssel. Alt und schwer.

Du liest das alte Papieretikett daran.

○ „Grenier.“ („Dachboden.“) Der Dachbodenschlüssel?

■ Behalten Sie ihn.

○ Warum ich?

■ Weil Sie jetzt zum Haus Nummer 7 gehören.

○ Und was ist auf dem Dachboden?

■ Alte Sachen. Viele alte Sachen.

○ Hatschi!

■ So. Tee und ins Bett. Jetzt!

○ Aber morgen ist eine Probe ...

■ Morgen müssen Sie im Bett bleiben. Den ganzen Tag.

○ Ja, Frau Martin.

■ Und jetzt bringe ich Ihnen Tee.

Madeleine holt einen alten grünen Regenmantel aus dem Schrank. „Mein alter Regenmantel. Ziehen Sie ihn an. Er steht Ihnen.“ In der Tasche liegt ein schwerer alter Schlüssel mit

einem Schild: „Grenier“ („Dachboden“). „Behalten Sie ihn. Sie gehören jetzt zu Haus Nummer 7.“ Du niest. Im Bett, mit deinem Tee, siehst du Félix am Schlüssel sitzen. Er starrt ihn lange an.